



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit

BAG Projekte

Psychische Gesundheit von Asylsuchenden



Studie 1:

Testpsychologische Instrumente zur Beurteilung der psychischen Gesundheit von Asylsuchenden & Geflüchteten

Mandatsnehmerin: Zentrum Überleben, Berlin

- 1. Überblick** über testpsychologische **Instrumente** und **Erfahrungen** mit deren Anwendung
- 2. Empfehlungen** bzgl. valider und kultursensibler **Instrumente** zur Früherkennung und Schweregradbestimmung und **Verbesserungspotenzial** bezüglich Abläufe und Zuständigkeiten

Methode: Expert*innen-Interviews und Literaturrecherche



Empfehlungen: Testpsychologische Instrumente

Störungsübergreifende Screening-Instrumente

Erwachsene

RHS-15

K10

WHO-5

Kinder

PCS-17

WHO-5

Störungsspezifische Selbstbeurteilungsinstrumente

PTBS

Erwachsene: HTQ-5

Kinder: UCLA

Generalisierte Angststörung

Erwachsene: GAD-7

Kinder: GAD-7 & HSCL-25

Depression

Erwachsene: PHQ-9

Kinder: PHQ-9 & HSCL-25

Somatisierungsstörung

Erwachsene & Kinder: PHQ-15

Substanzkonsum

Erwachsene: ASSIST Lite



Empfehlungen: Prozedere

- **Früherkennung so früh wie möglich, flächendeckend und für alle** Asylsuchenden
- **gestuftes Vorgehen:** vom Screening, zur störungsspezifischen testpsychologischen Diagnostik und zur klinischen Einschätzung, in Zentren des **Bundes** und der **Kantone**
- in **geschütztem Raum** (u.a. Zeit, Vertrauen, Transparenz, Kultur-/ Sprachvermittlung)
- **Einheitlichkeit** valider und kultursensibler testdiagnostischer Instrumente
- **geschultes Personal** (Screening), **ausgebildete Fachpersonen** (störungsspezifische Diagnostik und diagnostisches Gespräch) und Anwesenheit von **Sprach- und Kulturmittelnden**
- **Wissensvermittlung** Entstehung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen



Studie 2: Niederschwellige Kurzinterventionen für psychisch belastete Asylsuchende und Geflüchtete

Mandatsnehmerin: Interface Politikstudien, Luzern



Quelle: Darstellung in Anlehnung an die Interventionspyramide des Inter-Agency Standing Committee (IASC), vgl. Inter-Agency Standing Committee (2008): Mental Health and Psychosocial Support: Checklist for Field Use, IASC, Genf.



Kurzinterventionen: Angebote (CH)

1. STARK
2. Papilio
3. Consultation Psychothérapeutique pour Migrants (CPM)
4. PM+ im Rahmen des Projekts STRENGTHS
5. E-Mental Health für traumatisierte Geflüchtete
6. ComPaxion – Transkulturelles psychosoziales Counseling
7. START
8. Psy4Asyl
9. Femmes-Tische und Männer-Tische



Beschreibung der Kurzinterventionen

- breite **Angebotspalette**
- überwiegend auf **erprobten Methoden** basierend, **Qualitätssicherung** (Pilotprojekte, Supervisionen, Interventionen und Weiterbildungen)
- in unterschiedlichen **Entwicklungsstadien** (Planung, Pilot, implementiert), viele planen geografische Ausweitung
- **Eignung** hängt ab von konkreten Bedürfnissen vor Ort ab, soll mittels Pilotprojekte evaluiert werden



Download der Studien und weitere Infos

www.bag.admin.ch

Das BAG	Gesund leben	Krankheiten	Medizin & Forschung	Versicherungen	Strategie & Politik	Berufe im Gesundheitswesen	Gesetze & Bewilligungen	Zahlen & Statistiken	
---------	--------------	-------------	---------------------	----------------	--------------------------------	----------------------------	-------------------------	----------------------	--

Bundesamt für Gesundheit BAG > Strategie & Politik > Nationale Gesundheitsstrategien > Gesundheitliche Chancengleichheit > Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung > Gesundheitsversorgung für Asylsuchende

< Gesundheitliche Chancengleichheit

Chancengleichheit in der Gesundheitsversorgung

Swiss Hospitals for Equity

Gesundheitsversorgung für Armutsbetroffene

Gesundheitsversorgung für Asylsuchende

Gesundheitsversorgung der Sans-Papiers

Gesundheitliche Benachteiligung im Alter

Mutter-Kind-Gesundheit in der Migrationsbevölkerung

Massnahmen gegen weibliche Genitalverstümmelung

Gesundheitsversorgung für Asylsuchende



Asylsuchende sind gesundheitlich oft belastet, deshalb verdienen sie besondere Beachtung. Im Auftrag des BAG sind mehrere Studien zur Situation von Asylsuchenden und zur Verbesserung ihrer Gesundheitsversorgung entstanden.

Für Asylsuchende, die auf ihrem Weg in die Schweiz oft prekäre Bedingungen und traumatische Situationen erlebten, ist eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Gesundheitsversorgung sehr wichtig. Körperlich und psychisch strapazierende Fluchterfahrung, oft verbunden mit dem Erleiden von Gewalt, zerbrochene soziale und familiäre Strukturen, Verständigungsschwierigkeiten, wenig Kenntnis unseres Gesundheitssystems und Existenzängste wegen unsicherem Aufenthaltsstatus sind nur einige der Probleme, mit denen Fachpersonen im Kontakt mit Asylsuchenden konfrontiert sind.

Psychische Gesundheit von Asylsuchenden

Das BAG unterstützt verschiedene Aktivitäten und Forschungsprojekte, welche die Qualität der Gesundheitsversorgung von Asylsuchenden untersuchen und verbessern sollen. Eine Studie zur psychischen Gesundheit

Kontakt

Bundesamt für Gesundheit BAG
Abteilung
Gesundheitsstrategien
Sektion Gesundheitliche Chancengleichheit
Schwarzenburgstrasse 157
3003 Bern
Schweiz
Tel. +41 58 462 74 17

✉ E-Mail

🖨 Kontaktinformationen drucken